

zweigen, in denen das Planziel nicht erreicht wird. Die von der Bezirks-Parteikontrollkommission Gera und von den zuständigen staatlichen Organen durchgeführte Überprüfung der Parteiorganisation und der Betriebsleitung des Zementwerkes Jena-Göschwitz zeigt, daß solche Erscheinungen nicht zufällig sind. Im VEB Zementwerk Göschwitz war es den Feinden der Partei und der Arbeiterklasse gelungen, sich in die Partei und in führende Funktionen des Betriebes einzuschleichen, um so — getarnt mit dem Parteimitgliedsbuch — den Versuch zu unternehmen, die Parteiorganisation von innen her zu zersetzen und Schädlingsarbeit zu leisten.

Der Produktionsplan 1952 wurde nur zu 94,5 Prozent erfüllt. Die Arbeitsproduktivität sank im Vergleich zu 1951 um 1,5 Prozent, und die Selbstkosten wurden um etwa eine halbe Million DM überschritten.

Der Werkleiter Thomas, Mitglied unserer Partei, sammelte eine Clique von Elementen des ehemaligen Ost-Mitteldeutschen Zementkonzerns und moralisch verkommener ehemaliger aktiver Faschisten um sich, mit denen im Auftrage des in Westdeutschland unter Führung des alten Kriegsverbrechers Krupp neugebildeten Zementkonzerns planmäßig eine weitere Entwicklung der Produktion des Werkes verhindert wurde.

Die Saboteure und Volksschädlinge lieferten dem neugebildeten Zementkonzern in Westdeutschland Agentenmaterial und wurden dafür bezahlt.

Die Sabotage der Planerfüllung wurde systematisch organisiert. Zur Täuschung der Werktätigen entwickelte die Werkleitung eine besondere Theorie, nach der der Plan unreal sei und infolge von Mangel an Arbeitskräften nicht erfüllt werden könne. Die Hauptverwaltung Steine und Erden hat infolge der Blindheit leitender Genossen dieser feindlichen Theorie Rechnung getragen und das Plansoll für 1953 um 10 000 Tonnen herabgesetzt.

Die Initiative der Belegschaft wurde systematisch untergraben. Verbesserungsvorschläge wurden nicht beachtet, Aktivisten und Bestarbeiter als Bummelanten beschimpft. Prämien steckten sich die Schädlinge selbst in die Tasche. Auf diese Weise wurden qualifizierte Fachkräfte aus dem Betrieb vertrieben. Zehntausende von DM wurden für verschiedene Anlagen verbaut, die sich als Fehlkonstruktionen erwiesen. Hochwertiger Zement wurde an kapitalistische Elemente verschoben. Die Gruppe von Saboteuren und Schädlingen konnte ihr Unwesen nur deshalb solange treiben, weil die Parteiorganisation